

Glaser-Innung kündigt Rahmentarifverträge

Jetzt gewerkschaftliche Gegenwehr nötig – Mitglied der IG BAU werden!

Auf der letzten Innungsversammlung gaben die Arbeitgeber die Kündigung des Rahmentarifvertrages und der Verträge zum 13. Monatsgehalt und zu vermögenswirksamen Leistungen für das Berliner Glaserhandwerk zum 31.12.97 bekannt. Bereits vor einem halben Jahr, am 10.5.97, wurde dies unserer Gewerkschaft IG BAU mitgeteilt. Wir haben als Gewerkschaftsmitglieder die Fachgruppe Glaser der IG BAU und den zuständigen Fachgruppenbetreuer aufgefordert, alle Beschäftigten zu informieren und Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu machen. Daraufhin wurde eine Versammlung am 15.1. angekündigt, allerdings ohne zu sagen wo und um welche Uhrzeit. Da wir möglichst alle Glaser-Beschäftigten informieren wollen und bereits ein halbes Jahr nichts passiert ist, bringen wir dieses Rundschreiben heraus.

Was bedeutet die Kündigung des Rahmentarifvertrages?

Schon seit 1.5.1995 gibt es keinen Lohntarifvertrag mehr. Die Arbeitgeber haben seither alle Verhandlungsangebote der IG BAU ausgeschlagen. Da bisher keine gewerkschaftliche Gegenwehr organisiert wurde, haben wir bis heute den „tariflosen Zustand“. Aber die Glaser-Innung will noch mehr. In einem Interview sagte der Innungsmeister Krause: „... Im

Berliner Umland verdienen die Glaser deutlich weniger, bis zu zehn Mark die Stunde. Wir können es uns einfach nicht leisten in einem Wirtschaftsgebiet zwei Tarifzonen zu haben.“

Brandenburger Glaser bekommen nur 18,67 nach Tarif – aber eine Bezahlung 30% unter Tarif ist die Regel, also etwa 13 Mark die Stunde. Gute und schwere Arbeit zu Hungerlöhnen - nicht mit uns!

Die Arbeitgeber wollen das 13. Monatsgehalt abschaffen, niedrige Einstiegsgehälter durchsetzen, die Ausbildungsvergütungen noch weiter senken. Zu erwarten ist der Versuch, die Lohnfortzahlung bei Krankheit zu kürzen, Urlaubsanspruch einzuschränken, Kündigung zu erleichtern. Weitere „Flexibilisierung“, also Arbeit auf Abruf, droht.

Die größte Gefahr jedoch ist, daß die Unternehmer ab 1.1.98 versuchen werden, „betriebliche Vereinbarungen“ in den Firmen abzuschließen. Dabei sind wir Arbeitnehmer in einer viel schwächeren Position, als wenn (wie bisher) alle Glaser-Beschäftigten gemeinsam durch ihre Gewerkschaft den Arbeitgebern gegenüberstehen. Der Versuch, die Arbeitnehmer in den einzelnen Betrieben zu spalten, muß verhindert werden - NEIN zu diesen „Haustarifen“!

Wir fordern:

- **NEIN zu „Haustarifen“** - unsere Löhne und Rechte als Arbeitnehmer müssen durch einen berlinweiten allgemeingültigen Tarifvertrag gesichert werden.
- **Versammlung für alle Glaser-Beschäftigten** in Berlin, organisiert von der IG BAU. Dabei sollen die Forderungen für die Verhandlungen mit der Glaser-Innung diskutiert und abgestimmt werden.
- **Keine „Geheimverhandlungen“** zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaft – sondern Beteiligung von gewählten Arbeitnehmern und sofortige Information aller Beschäftigten, um demokratisch über die Ergebnisse oder Kampfmaßnahmen zur Durchsetzung unserer Forderungen zu entscheiden.
- **Gewerkschaftliche Kampagne zur Gründung von Betriebsräten** in allen Glaserei-Betrieben, wo dies gesetzlich möglich ist.

Die Gewerkschaft ist *unsere* Organisation zur Durchsetzung *unserer* Interessen als Arbeitnehmer – es tut sich nichts, außer wir tun es selber. Darum: Jetzt in die IG BAU eintreten!

Kopiert dieses Rundschreiben und diskutiert mit allen Kollegen!

**Kommt zur Gewerkschaftsversammlung der Glaser am 15. Januar!
Ort und Zeit unter Tel. 214997-0 oder 46499137 erfragen!**

Wir sind Glaser, Glaser-Azubis und IG BAU-Mitglieder und suchen Kollegen und Kolleginnen, die mit uns für die Durchsetzung der Interessen und Rechte der Berliner Glaser-Beschäftigten kämpfen wollen.

Unterstützer: A. Akyel, T. Andersohn, C. Bekutz, M. Bettermann, M. Falkenberg, G. Fiolka (GEW), C. Höppner (IG BAU), K. Janke, R. Kritz, T. Lehmann (IG BAU), S. Linke (IG BAU), S. Mania, S. Müller, F. Naumann, M. Neumann, D. Oehlke, C. Präger (IG BAU), S. Rohr, B. Speidel (IG BAU), P. Sprengel, R. Wiegandt, H. Yeic. (alle Glaser / Glaser-Azubis / Berufsschullehrer)

Kontakt & Infos: über Björn Speidel (IG Bau-Mitgl.), Ruppiner Str. 39, 13355 Berlin. Tel 46499137, Fax 46499139